

Pressemitteilung

26. Juli 2019

**Stadtjubiläum 2020: Ein Fest von, mit und für die
Freiburger Bürgerinnen und Bürger - Vorbereitungen
laufen auf Hochtouren**

**Beeindruckendes Engagement der Bürgerinnen und
Bürger - Nahezu 500 Projekte wurden eingereicht**

**Jubiläumsprogramm wird rund 200 Veranstaltungen
umfassen - Bei der Spendenkampagne 900 x 900 legt die
Stadt für jeden gespendeten Euro einen Euro dazu**

Mit der Eröffnung einer großen Ausstellung
„Freiburg.Archäologie.900 Jahre Leben in der Stadt“ am 23.
November 2019 fällt der Startschuss zum 900-jährigen
Stadtjubiläum Freiburg 2020. Die Vorbereitungen laufen auf
Hochtouren und die Freiburgerinnen und Freiburger sowie die
zahlreichen Gäste und Besucherinnen und Besucher können
sich auf zahlreiche Veranstaltungen freuen. Gefeiert wird das
ganze Jahr, wobei monatliche Highlights für einen
Spannungsbogen vom Beginn bis zum Ende des Jahres
sorgen werden.

Vier Monate vor diesem Prolog schauen die Verantwortlichen
der Stadt optimistisch in das Jahr 2020. Das sich
abzeichnende Programm mit rund 200 Projekten umfasst
Veranstaltungen aller Größenordnungen und wird ein
Spiegelbild der Vielfalt und Buntheit des städtischen Lebens
von Freiburg werden.

Unterteilt auf fünf Cluster (I: Freiburg zeigt sich, II: Freiburg
erinnert sich III: Freiburg will es wissen, IV: Freiburg spielt auf,
V: Freiburg verbindet) stellen die Jubiläumsangebote die
gesamte Bandbreite des gesellschaftlichen Lebens dar. „Ein

Fest von, mit und für die Freiburger Bürgerinnen und Bürger aller gesellschaftlichen Milieus und jeden Alters“ lautete der Wunsch des Gemeinderates an die Projektverantwortlichen und Oberbürgermeister Martin Horn ist sich sicher, dass dieses Ziel erreicht wird: „Das große bürgerschaftliche Engagement ist beeindruckend. Die Ideen und Anträge zeigen, über welches enorme Potenzial unsere Stadt verfügt.“ „Freiburg“, so OB Horn weiter, „wird sich als offene, bunte und innovative Stadt präsentieren. Die Stadt kann stolz und selbstbewusst ihren 900. Geburtstag feiern.“

Gefeiert wird das gesamte Jahr 2020 an vielen Plätzen und Orten, in den Stadtteilen und Ortschaften, im Zentrum, draußen wie innen. Die Palette der Angebote reicht dabei von A wie Ausstellungen bis Z wie Zähringertreffen. Feiern bedeutet für die Organisatoren aber auch, sich seiner Geschichte bewusst zu werden und sich mit der eigenen Zukunft zu beschäftigen. Es wird deshalb eine ganze Reihe von Veranstaltungen geben, die Fragen und Aspekte der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft aufgreifen. „Wir haben die Stadtgesellschaft aufgefordert, sich mit ihrer Stadt auseinanderzusetzen und es ist beeindruckend, wie intensiv und spannend dies geschehen ist“, so Erster Bürgermeister Ulrich von Kirchbach.

Auch Projektleiter Holger Thiemann zeigt sich zufrieden mit dem Stand der Vorbereitungen: „Obwohl die Vorbereitungszeit äußerst knapp für uns war, sind wir auf einem guten Weg.“

Um von Beginn an Spannung und Neugierde zu wecken und damit auch einen Spannungsbogen für das gesamte Jubiläumsjahr aufzubauen, präsentieren die Organisatoren pro Monat mindestens ein Jubiläumshighlight. Damit können sich die Freiburgerinnen und Freiburger von Anbeginn an jeden Monat auf ein ganz besonderes Veranstaltungsangebot freuen.

Den Anfang macht im Januar 2020 die hochkarätige Fotoausstellung „World Press Photo“, welche die Menschen in der Stadt inspirieren und zum Nachdenken anregen möchte. Die ausgezeichneten Fotos des weltweit größten und renommiertesten Wettbewerbes für Pressefotografie beleuchten auf sehr eindrückliche Weise aktuelle Themen, die die Bevölkerung vor Ort, in Deutschland und Europa ebenso betreffen und beschäftigen, wie die Menschen auf dem ganzen Globus.

Weiter geht es in den darauf folgenden Monaten mit großen bürgerschaftlichen Projekten, wie beispielsweise dem Informations- und Fotoprojekt „Strafraum“, neuen Festivals,

wie Danceweek oder Freilicht sowie neuen und alten Veranstaltungsformaten, wie dem Musikprojekt „Hosanna“, der Performance „FreiRäume“, dem „Mittsommernachtstisch“ oder dem Projekt „Soundcity“.

Den Abschluss bildet Ende Dezember eine spektakuläre Performance der Freiburger Aktionstheatergruppe PAN.OPTIKUM, mit der das Jubiläumsjahr (fast) zu Ende gehen wird.

Einen besonderen Höhepunkt bildet zur Halbzeit das „Zentrale Festwochenende“. Mit dem vom 10. bis 14. Juli dauernden, fünftägigen Fest in der Freiburger Innenstadt wird noch einmal die ganze bürgerschaftliche Kraft und die kulturelle Fülle Freiburgs zum Ausdruck kommen. Auf mindestens fünf Bühnen wird ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten - für die Freiburger Bürgerinnen und Bürger aller gesellschaftlichen Milieus und jeden Alters.

Dass dabei auch der grenzüberschreitende Aspekt nicht zu kurz kommt, zeigt sich am Schlusstag des Festwochenendes. Der 14. Juli 2020, Nationalfeiertag in Frankreich, steht ganz im Zeichen der Freundschaft zu dem westlichen Nachbarn. Gruppen, Initiativen, deutsch-französische Einrichtungen und französische Künstler werden die Festmeile Rotteckring in einen französischen Boulevard verwandeln.

Bis dahin gibt es allerdings noch viel zu tun. In den kommenden Monaten wird das Gesamtprogramm zusammengestellt, Termine und Aufführungsorte der Veranstaltungen koordiniert und mögliche zusätzliche Angebote eingearbeitet. Geplant ist bis zur Eröffnung der Ausstellung im November auch die Herausgabe eines Programmflyers, in dem die wichtigsten Highlights, Aktionen und Jubiläumsangebote aufgeführt werden. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm wird dann im viermonatigen Rhythmus dreimal im Jahr 2020 erscheinen, immer begleitet durch aktuelle Informationen auf der Jubiläumshomepage www.2020.freiburg.de .

Ausgestattet ist das Stadtjubiläum mit einem Etat von drei Millionen Euro. Abzüglich der Kosten für Personal, Infrastrukturmaßnahmen, Bühnen, Technik oder Sicherheitskonzepten bleibt ein Betrag von 1,2 Millionen Euro für die eigentliche Projektförderung übrig. Um diese überschaubare Summe zu erhöhen, hat die Stadt die Spendenkampagne 900 x 900 ins Leben gerufen. Gesucht werden 900 Personen, die bereit sind, mit 900 Euro, die direkt in die Projektförderung fließen, das Stadtjubiläum zu unterstützen. Auch geringere Beträge können gespendet

werden. Jeder Spendenbetrag ist willkommen. Doch allen, die mit einem Betrag von 900 Euro das Jubiläum fördern, ist ein Platz im Freiburger Bächle sicher – mit Hilfe einer Plakette, die dort mit dem Namen des Spenders oder der Spenderin angebracht werden wird.

Um dieses bürgerschaftliche Engagement nochmals besonders zu würdigen, hat die Stadt diese Aktion nun ausgeweitet und wird für jeden gespendeten Euro ihrerseits einen Euro beisteuern. „Mit dieser Maßnahme“, so OB Horn, „wollen wir das Spendenaufkommen erhöhen und damit ermöglichen, dass weitere Projekte unterstützt und umgesetzt werden können. Gleichzeitig wollen wir damit zeigen, wie sehr wir dieses bürgerschaftliche Engagement wertschätzen.“